

32 Verräter spähen hinter ihn,
33 Sein Leben zu erlauschen;
34 Er auf der Flucht muß ab und an
35 Mit manchem fremden Wandersmann
36 Wohl Kleid und Kappe tauschen.

37 Bis er den wackern Braunschweig find't,
38 Der Welfen echtgebornes Kind,
39 Den treuen deutschen Degen;
40 Da muß't noch mancher welsche Hund
41 Sich blutig auf den grünen Grund
42 Durch seinen Säbel legen.

43 Sie hauen sich wie Männer durch,
44 Dann segeln sie zur Freiheitsburg,
45 Altengelland mit Namen;
46 Da ruhen sie vom harten Strauß
47 Die müden wunden Glieder aus.
48 Gott sprach zur Kühnheit Amen.

49 Nun, Deutsche, hört die neue Mär!
50 Der Dörnberg ziehet wieder her,
51 Er führet tapfre Reiter,
52 Er reitet ein geschwindes Pferd,
53 Er schwinget ein geschliffnes Schwert,
54 Und Gott ist sein Begleiter.

Das Gedicht „[Das Lied vom Dörnberg](#)“ von [Ernst Moritz Arndt](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Ernst Moritz Arndt	Titel	„Das Lied vom Dörnberg“
Verse	54	Wörter	278
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
